

Pressemitteilung Nr. 7 / 2019

Lemgo, 11.07.2019

Lars Hoppmann übernimmt Geschäftsleitung im krz Verbandsversammlung fasst einstimmige Beschlüsse

Die Verbandsversammlung des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe (krz) tagte unter der Leitung von Detmolds Bürgermeister Rainer Heller am 10.07.2019 in Lemgo. Das höchste beschlussfassende Organ des Zweckverbandes hat die Aufgaben des Geschäftsführers einstimmig an Lars Hoppmann übertragen. Damit wird die Kontinuität beim ostwestfälischen IT-Dienstleister sichergestellt; seit Juni 2017 hatte Hoppmann bereits die stellvertretende Geschäftsleitung inne.

Die Vertreter der aktuell 40 Kommunen, die das krz tragen, folgten damit dem Vorschlag von Verbandsvorsteher Dieter Blume (Bürgermeister Stadt Petershagen). Blume betont: „Lars Hoppmann hat mit seinem bisherigen Einsatz zur positiven Entwicklung des krz in den letzten Jahren entscheidend beigetragen. Ich freue mich sehr auf eine weiterhin enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihm und dem gesamten krz-Team.“

Der 44-jährige Verwaltungsbetriebswirt gehört dem ostwestfälischen Serviceprovider seit 2002 an. Er konnte in unterschiedlichen Führungspositionen auf umfassendes Wissen aus der Kommunalverwaltung in Bünde zurückgreifen. Er war im krz Abteilungsleiter Zentraler Service und entwickelte die Abteilung Kundenmanagement und Bildung. In dieser Funktion verantwortete er seit Jahren mit seiner Familie in Lemgo beheimatete Hoppmann das Marketing, den Vertrieb, das Projektmanagement, den Aufbau des Geschäftsbereichs Schul-IT und Bildung sowie die Unternehmenskommunikation.

Als Projektleiter hat Hoppmann das gemeinsame Rechenzentrum des krz mit dem Partner GKD Paderborn, die OWL-IT, auf den Weg gebracht. Seit November 2018 ist er außerdem Vorstandsmitglied der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister Vitako e.V.

Hoppmanns Vorgänger Reinhold Harnisch gebühre Dank und Anerkennung für das von ihm Geleistete. Mit großem Einsatz und Engagement habe er zusammen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern maßgeblich die stetige Aufwärtsentwicklung des krz seit Anfang der 2000er geprägt, unterstrich der Verbandsvorsteher.

Als Nachfolger für den ehemaligen Bürgermeister Christian Liebrecht aus Lage hat die Versammlung gleichfalls einstimmig den Bürgermeister der Gemeinde Augustdorf, Dr. Andreas Wulf, als neues Mitglied in den Verwaltungsrat des krz gewählt. Der Verwaltungsrat ist als Aufsichts- und Entscheidungsgremium maßgeblich für die Entwicklung des Zweckverbandes verantwortlich. „Für die langjährige aktive Mitarbeit in den krz-Gremien gebührt Christian Liebrecht herzlicher Dank und große Anerkennung“ formulierte Rainer Heller und wünschte Dr. Wulf viel Erfolg für seine zukünftige Aufgabe.

In der Sitzung hat die Verbandsversammlung ebenfalls den Jahresabschluss 2018 einstimmig beschlossen. Verbandsvorsteher Dieter Blume erteilten die Gremienmitglieder Entlastung. Im Anschluss daran dankte Blume allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des krz, die das erneut positive Jahresergebnis ermöglicht haben in enger Kooperation mit den Trägerkommunen.



BUZ: Die Verbandsspitze beglückwünscht die neu ernannten Funktionsträger: (v.l.) Reiner Heller (Bürgermeister Stadt Detmold), Vorsitzender der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrats, Verbandsvorsteher Dieter Blume (Bürgermeister Stadt Petershagen), Dr. Andreas Wulf (Bürgermeister Gemeinde Augustdorf), Lars Hoppmann, (krz-Geschäftsleiter) und Rüdiger Meier (Bürgermeister Gemeinde Kirchlegern), Stellvertretender Vorsitzender der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrats. Der in der Verbandsversammlung ebenfalls anwesende stellv. Verbandsvorsteher Bürgermeister Bernd Dumcke der Stadt Spenge konnte wegen nachfolgender Termine am Fototermin leider nicht mehr teilnehmen.

Text ohne Überschrift und Bildunterzeile mit Leerzeichen: 2.961 Zeichen

Über das krz

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz)

Der ostwestfälische Service-Provider

Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) in Lemgo wurde 1971 gegründet und ist seit 1972 Informatik-Dienstleister der Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie von inzwischen allen 36 Städten und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten und der Stadt Nieheim. Direkt oder indirekt werden über 11,5 Mio. Einwohner in NRW mit Services des krz betreut.

Als kommunaler Zweckverband besitzt das krz den Status einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Zu den traditionellen Aufgaben zählen unter anderem die Entwicklung, Einführung und Wartung klassischer Kommunalanwendungen. Um dem hohen Anspruch gerecht zu werden, hält das krz für seine Kunden ein reichhaltiges Angebot an Software-Applikationen (Verfahren), Netzwerktechnik, Arbeitsplatz- und Server-Hardware und Dienstleistungen (Beratung, Schulung, Installation, Wartung und Support) bereit. Das krz ist bekannt für einen ausgeprägten Datenschutz sowie eine höchstmögliche Datensicherheit und ist der erste kommunale IT-Dienstleister mit der BSI-Zertifizierung (ISO 27001).

Über 300 engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von der Verwaltungsfachkraft bis hin zum Technik-Experten, sind Garant für die Umsetzung der Unternehmensziele. Das krz unterstützt etwa 8.000 PC-Arbeitsplätze mit rund 10.500 Geräten in den Verwaltungen des Verbandsgebietes. Über die Mitglieder hinaus nehmen noch mehr als 600 weitere Kunden aus dem kommunalen Umfeld Dienstleistungen des krz in Anspruch. Der Servicedienst und die Hotline sorgen für eine Datenverfügbarkeit von nahezu 100 %.

Unter dem Motto „krz – Kunden rundum zufrieden“ ist das krz für seine Geschäftskunden ein zuverlässiger Partner. Ebenso stehen dem krz aufgrund seiner Mitgliedschaften in der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister - VITAKO e. V. und im KDN, der Leistungsgemeinschaft von Kommunen, Landkreisen und Datenzentralen, starke Partner zur Seite, um Synergieeffekte optimal zu nutzen.